

Bericht

des Haushaltsausschusses (8. Ausschuß) gemäß § 96 der Geschäftsordnung

zu dem von der Bundesregierung eingebrachten

Entwurf eines Gesetzes zur Neuordnung der Krankenhausfinanzierung — Drucksachen 10/2095, 10/2565 —

Bericht der Abgeordneten Sieler, Dr. Friedmann und Frau Seiler-Albring

Die Gesetzentwürfe, die hinsichtlich der zwischen Bund und Ländern vereinbarten Entflechtung der Mischfinanzierung im Krankenhausbereich übereinstimmen, aber unterschiedliche Aussagen zu Strukturfragen der Krankenhausfinanzierung enthalten, sind vom federführenden Ausschuß für Arbeit und Sozialordnung beraten und als Entwurf eines Gesetzes zur Neuordnung der Krankenhausfinanzierung (Krankenhaus-Neuordnungsgesetz — KHNG) in gegenüber der Regierungsvorlage geänderter Fassung dem Deutschen Bundestag zur Beschlußempfehlung vorgeschlagen worden. Auf die entsprechende Beschlußempfehlung wird Bezug genommen. Dabei sind die haushaltswirksamen Bestandteile des von der Bundesregierung eingebrachten Entwurfs unverändert geblieben.

Die Änderungen des Krankenhausfinanzierungsgesetzes wirken sich auf die öffentlichen Finanzen des Bundes und der Länder aus. Durch die abschlie-

ßende Beratung des Bundeshaushalts 1985 im Plenum des Deutschen Bundestages ist aufgrund der Beschlußempfehlung des Haushaltsausschusses die Folgerung aus der Entflechtung der Krankenhausfinanzierung bereits gezogen. Danach ist beim Kapitel 11 02 der Titel 882 01 mit der Zweckbestimmung „Finanzhilfen zur Durchführung des Krankenhausfinanzierungsgesetzes“ und mit einem Ansatz von 972 000 000 DM entfallen. Die Mittel sind in das Kapitel 11 13 Titel 642 01 in Höhe von 160 000 000 DM und in den Einzelplan 25 in Höhe von 530 000 000 DM für Wohnungsbauprämien und von 282 000 000 DM für Wohngeld umgesetzt worden.

Der Gesetzentwurf ist somit mit der Haushaltslage des Bundes vereinbar.

Dieser Bericht beruht auf der vom federführenden Ausschuß für Arbeit und Sozialordnung vorgelegten Beschlußempfehlung zu den Gesetzentwürfen.

Bonn, den 5. Dezember 1984

Der Haushaltsausschuß

Walther	Sieler	Dr. Friedmann	Frau Seiler-Albring
Vorsitzender	Berichterstatter		

